



STADTGEMEINDE

8380 JENNERSDORF

Hauptplatz 5a
UID-Nummer: ATU38532307

Tel.: 03329/45200-0, Fax: 45200-21
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

27.02.2025

Niederschrift

zur

16. ordentlichen Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Jennersdorf

am 27.02.2025, um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal 2. Stock des Stadtamtes Jennersdorf, Hauptplatz 5 a

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Reinhard Deutsch
Vbgm. Helmut Kropf
StR Alexander Schweizer
StR Helmut Kropf
StR Gernot Strini
Dr. Josef Hochwarter
Petra Meitz
Kristina Brückler (ab 19.14 Uhr)
Dr. Nikolaus Leontaridis
Silvia Deutsch
Philipp Hammer
StR Oliver Stangl, BSc MSc
Mag. Milan Nemling
Josef Glantschnig
Karin Hirczy-Hirtenfelder
KR Edmund Potetz
StR Anneliese Fürstner
Alfred Gratzner
Elias Spitzer
Irene Deutsch
Michael Kristan
Gerda Poglitsch

Entschuldigt sind: Brigitte Kohl
Siegfried Kahr
Petra Kropf

Nicht entschuldigt:

Weiters anwesend: AL Roswitha Feitl

Tagesordnung:

- 01.) Genehmigung der Niederschrift der 15. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2024
- 02.) Wahl und Angelobung von (Ersatz-)Gemeinderatsmitgliedern
- 03.) Wahl eines neuen Obmannes für den Ausschuss Verkehr/Sicherheit
- 04.) Wahl eines neuen Obmann-Stellvertreters für den Ausschuss Verkehr/Sicherheit
- 05.) Wahl eines neuen Mitgliedes für den Ausschuss Verkehr/Sicherheit
- 06.) Wahl eines neuen Obmann-Stellvertreters für den Ausschuss Bau
- 07.) Wahl eines Mitgliedes für die Schlichtungsstelle beim Wasserverband „Rittscheinregulierung“
- 08.) Wahl eines zusätzlichen Vertreters für den Abwasserverband Bezirk Jennersdorf
- 09.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Förderungsantrages betreffend Abwasserentsorgungsanlage BA 21 Erweiterung Mitterhenndorf und Hobischberg
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Förderungsantrages betreffend Abwasserentsorgungsanlage BA 104 LIS Bereiche Mitterhenndorf, Unterhenndorf und Stangeleck
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung einer stillen Beteiligung der Stadtgemeinde Jennersdorf
- 12.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend Entwidmung eines Trennstückes des Grundstückes Nr. 3096, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf und einer Widmung des Grundstückes Nr. 3092/2, EZ 7, KG 31111 Jennersdorf unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst vom 03.10.2024, GZ: 1249/23
- 13.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend Entwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 4569, EZ 393, KG 31111 Jennersdorf unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst vom 08.01.2024, GZ: 1248/23
- 14.) Beratung und Beschlussfassung über einen Optionsvertrag für die Grundstücke Nr. 557 und Nr. 630, EZ 72, KG 31110 Henndorf
- 15.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Möbeln für den Kindergarten Jennersdorf

- 16.) **Beratung und Beschlussfassung über das Angebot über Mäharbeiten für das Jahr 2025 bis 2029**
- 17.) **Beratung und Beschlussfassung über rechtliche Schritte betreffend Wasserverband Unteres Lafnitztal – Wasserverband Unteres Raabtal**
- 18.) **Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Stadtwappens auf der Uniform des ÖKB Landesverband Burgenland – Bezirksverband Jennersdorf**
- 19.) **Beratung und Beschlussfassung über das Angebot vom 29.01.2025 der Firma Nobile über die Betreuung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft der Stadtgemeinde Jennersdorf**
- 20.) **Beratung und Beschlussfassung über eine Anfrage über die Räumlichkeiten bei der Bushaltestelle Jennersdorf IMS**
- 21.) **Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung von landwirtschaftlich genutzten Flächen der Stadtgemeinde Jennersdorf**
- 22.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vermietung von Räumlichkeiten Hauptstraße 46**
- 23.) **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Kaufvertrages der Liegenschaft EZ 429, Grundstück Nr. 386, KG 31111 Jennersdorf**

----- unter Ausschluss der Öffentlichkeit -----

- 24.) **Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten**
- 25.) **Kenntnisnahme des Schreibens Dr. Rudolf Tobler jun.**
- 26.) **Beratung und Beschlussfassung über einen Rahmenwerksvertrag**
- 27.) **Beratung und Beschlussfassung über einen Rahmenwerksvertrag**
- 28.) **Beratung und Beschlussfassung über eine teilweise Abschreibung einer offenen Forderung**
- 29.) **Bericht des Prüfungsausschusses**

30.) Allfälliges

Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße und zeitgerechte Einberufung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass zu Protokollbeglaubigern Oliver Stangl, BSc MSc und StR Anneliese Fürstner bestellt sind.

01.) Genehmigung der Niederschrift der 15. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2024

Bgm. Reinhard Deutsch fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch fest, dass die Niederschrift der 15. Gemeinderatssitzung vom 19.12.2024 von allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen wurde.

02.) Wahl und Angelobung von (Ersatz-)Gemeinderatsmitgliedern

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass es im Grunde eine Angelobung ist. Wir haben hier ein Schreiben von der Bezirkshauptmannschaft vorliegen, wo der Verzicht des Mandats von Josef Feitl und die Einberufung des neuen Gemeinderates von Philipp Hammer vermerkt ist.

Zur Angelobung des neuen Gemeinderates ersucht Bgm. Reinhard Deutsch alle aufzustehen und es wird die Gelöbnisformel vorgelesen:

Gem. § 18 Abs. 1 Bgld. GemO wird der neu gewählte Gemeinderat mit folgender Gelöbnisformel vom Bürgermeister angelobt:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.
Ich gelobe!“

Beilage: Gelöbnis

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt noch kurz, dass bei der nächsten GR-Sitzung Evelyn Kahr als Ersatz-Gemeinderätin angelobt wird, da auch Mag. Hannes Würkner sein Mandat als Ersatz-Gemeinderat zurückgelegt hat.

03.) Wahl eines neuen Obmannes für den Ausschuss Verkehr/Sicherheit

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass dieser Punkt die Fraktion Jes betrifft. Es gibt hier zwar eine Namensgleichheit, Vbgm. Helmut Kropf gibt sein Amt als Obmann im Verkehrsausschuss ab und StR Helmut Kropf, Rax-Bundesstraße, soll als neuer Obmann gewählt werden.

Von den abgegebenen 10 Stimmen entfallen 10 Stimmen auf StR Helmut Kropf.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen und Bgm. Reinhard Deutsch gratuliert StR Helmut Kropf zur neuen Aufgabe.

04.) Wahl eines neuen Obmann-Stellvertreters für den Ausschuss Verkehr/Sicherheit

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass hier der Vorschlag von der Fraktion Jes für den Obmann-Stellvertreter Siegfried Kahr lautet.

Von den abgegebenen 10 Stimmen entfallen 10 Stimmen auf Siegfried Kahr.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

05.) Wahl eines neuen Mitgliedes für den Ausschuss Verkehr/Sicherheit

Bgm. Reinhard Deutsch sagt hier, dass der Vorschlag von der Fraktion Jes für ein neues Mitglied des Verkehrsausschusses Dr. Josef Hochwarter lautet.

Von den abgegebenen 10 Stimmen entfallen 9 Stimmen auf Dr. Josef Hochwarter, 1 Stimmzettel ist leer.

Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

06.) Wahl eines neuen Obmann-Stellvertreters für den Ausschuss Bau

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass hier der Vorschlag von der Fraktion Jes Siegfried Kahr lautet.

Von den abgegebenen 10 Stimmen entfallen 10 Stimmen auf Siegfried Kahr.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

07.) Wahl eines Mitgliedes für die Schlichtungsstelle beim Wasserverband „Rittscheinregulierung“

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass damals Josef Feitl als Mitglied vertreten war. Der Wahlvorschlag von der Fraktion Jes lautet Vbgm. Helmut Kropf.

Kristina Brückler kommt um 19.14 Uhr zur Sitzung.

Von den abgegebenen 22 Stimmen entfallen 21 Stimmen auf Vbgm. Helmut Kropf, 1 Stimmzettel ist leer.

Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

08.) Wahl eines zusätzlichen Vertreters für den Abwasserverband Bezirk Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass hier damals auch Josef Feitl nominiert war. Der Wahlvorschlag von der Fraktion Jes lautet hier auch Vbgm. Helmut Kropf.

Von den abgegebenen 22 Stimmen entfallen 22 Stimmen auf Vbgm. Helmut Kropf.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

09.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Förderungsantrages betreffend Abwasserentsorgungsanlage BA 21 Erweiterung Mitterhenndorf und Hobischberg

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass diese Anlage im Jahr 2022 und 2023 gebaut wurde. Das Investitionsvolumen waren hier rund EUR 80.000,00, von KPC gibt es hier eine Förderung von 37 %, das sind in Summe EUR 29.600,00.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Annahme eines Förderungsantrages betreffend Abwasserentsorgungsanlage BA 21 Erweiterung Mitterhenndorf und Hobischberg zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Förderungsantrag BA 21

10.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Förderungsantrages betreffend Abwasserentsorgungsanlage BA 104 LIS Bereiche Mitterhenndorf, Unterhenndorf und Stangeleck

Bgm. Reinhard Deutsch informiert: Das gesamte Investitionsvolumen betrug hier EUR 190.000,00 und es handelt sich um die Digitalisierung. Die gesamte Förderung von EUR 62.000,00 wird in Form von Bauphasen und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Annahme eines Förderungsantrages betreffend Abwasserentsorgungsanlage BA 104 LIS Bereiche Mitterhenndorf, Unterhenndorf und Stangeleck zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Förderungsantrag BA 104 LIS

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung einer stillen Beteiligung der Stadtgemeinde Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass dieser Punkt schon einmal in der Stadtratssitzung besprochen wurde. Damals lag ein vages Angebot vor. Es gab Gespräche mit Herrn Goess-Saurau von der Pruna Beteiligungs GmbH.

Kurze Information dazu: Seinerzeit, als die Golfanlage in Loipersdorf errichtet wurde, haben sich die umliegenden Gemeinden mit rund 1 Million Schilling beteiligt. Stille Beteiligungen haben nur mehr die Stadtgemeinde Jennersdorf und die Marktgemeinde Heiligenkreuz. Es hat auch immer wieder Angebote gegeben in Form von Golfbausteinen usw., mit denen niemand etwas anfangen konnte.

Sogar das Land Burgenland hat im vorigen Jahr ihre Anteile verkauft, dieses Angebot wurde mit dem gleichen Schlüssel berechnet.

Jetzt geht es um eine Summe von insgesamt EUR 11.200,00 und Bgm. Reinhard Deutsch stellt diesen Punkt gerne zur Diskussion.

Gerda Poglitsch fragt, warum wir diese stille Beteiligung jetzt beenden wollen. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass diese stille Beteiligung wertlos ist, man hat null Mitspracherecht. Wir bekommen zwar jedes Jahr die Bilanz übermittelt und einmal im Jahr findet eine Sitzung statt. Diese Gesellschaft wird nur mehr pro forma geführt, weil hier noch zwei Gemeinden eine stille Beteiligung haben und diese wertlos ist.

Mag. Milan Nemling fragt noch nach, ob es eine Perspektive gibt, dass sich das anders entwickelt. Bgm. Reinhard Deutsch verneint das. Die Idee seinerzeit war, dass das Land die Golfanlage übernimmt und wir dann unsere Beteiligung vom Land ablösen lassen. Aber dadurch, dass das Land vorzeitig ihren Anteil auszahlen lassen hat, sehen wir hier überhaupt keinen Sinn mehr dahinter.

Natürlich, wenn man gegenüberstellt, seinerzeit war es 1 Million Schilling und jetzt die EUR 11.200,00, nur es ist jetzt besser als nichts. Vbgm. Helmut Kropf sagt noch, dass Herr Goess-Saurau vorerst EUR 1,00 Symbolwert plus Leistungen vom Golfplatz angeboten hat, Gutscheine für die Platzreife usw.

Karin Hirczy-Hirtenfelder sagt, wenn wir hier gar nichts unternehmen, mehr wird es sicher nicht. Die Frage ist, was bringt es uns, wenn wir es behalten? Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, gar nichts bringt es uns. Insgesamt hat es schon 4 Gespräche gegeben. Ein halbes Jahr, nachdem Reinhard Deutsch Bürgermeister wurde, hat Herr Goess-Saurau ihm das alles erklärt und er nahm noch an den jährlichen Sitzungen teil, wo die Bilanzen besprochen wurden.

Bgm. Reinhard Deutsch stellt die Frage in den Raum, warum man damals eine stille Beteiligung in einer Gesellschaft erworben hat, das müssten die jeweiligen Verantwortlichen von damals erklären, wo man null Rechte und Besitz hat.

Petra Meitz meint noch dazu, dass dieser Golfplatz für Jennersdorf eigentlich auch touristisch nicht attraktiv war. Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, man hat sich dadurch einen zusätzlichen touristischen Aufschwung erwartet.

Bgm. Reinhard Deutsch würde empfehlen, dass man die vorliegende Verpflichtungserklärung annimmt und zustimmt, es wird sicher nicht besser.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Abtretung einer stillen Beteiligung der Stadtgemeinde Jennersdorf zu beschließen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, StR Gernot Strini, Dr. Josef Hochwarter, Petra Meitz, Kristina Brückler, Dr. Nikolaus Leontaridis, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Mag. Milan Nemling, Josef Glantschnig, Karin Hirczy-Hirtenfelder, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch, Michael Kristan

Stimmen dagegen: Gerda Poglitsch

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

StR Helmut Kropf fragt bei Gerda Poglitsch nach, warum sie jetzt dagegen ist und diese sagt, sie ist gegen alles, wenn was verschleudert wird. Man weiß nicht, was sich daraus noch entwickelt. Silvia Deutsch sagt darauf, es könnte sich so entwickeln, dass die

Gemeinde gar nichts mehr für die Anteile bekommt und StR Anneliese Fürstner ist auch der gleichen Meinung, das müsste Gerda Poglitsch aber auch wissen.
Gerda Poglitsch sagt noch zum Abschluss, ihre Stimme ist dagegen, es wurde aber mehrheitlich angenommen.

Beilagen: Abtretungsvertrag, Verpflichtungserklärung

12.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend Entwidmung eines Trennstückes des Grundstückes Nr. 3096, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf und einer Widmung des Grundstückes Nr. 3092/2, EZ 7, KG 31111 Jennersdorf unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst vom 03.10.2024, GZ: 1249/23

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass es sich hier um ein Grundstück beim Rückhaltebecken handelt und die Unterlagen dazu an alle Gemeindevertreter vorab per Mail verschickt wurden.

Dies beschäftigt Bgm. Reinhard Deutsch schon seit er Bürgermeister ist. Das Grundstück wurde schon im Jahr 2017 seiner Bestimmung übergeben.

Gerda Poglitsch fragt nach, ob das jetzt ins öffentliche Gut übergeht. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, ja genau, so hat er es vorgelesen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Verordnung betreffend Entwidmung eines Trennstückes des Grundstückes Nr. 3096, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf und einer Widmung des Grundstückes Nr. 3092/2, EZ 7, KG 31111 Jennersdorf unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst vom 03.10.2024, GZ: 1249/23 zu beschließen.

Der Antrag wird einheitlich angenommen.

Beilage: Verordnung

13.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend Entwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 4569, EZ 393, KG 31111 Jennersdorf unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst vom 08.01.2024, GZ: 1248/23

Bgm. Reinhard Deutsch informiert: Es handelt sich hier um ein kleines Grundstück beim Rückhaltebecken in der Waldgasse. Es geht dabei nur mehr um eine Ergänzung, über ein Grundstück wurde schon abgestimmt. Dieses Teilgrundstück soll auch ins öffentliche Gut übergehen.

Gerda Poglitsch fragt, ob es sich hier nur um ein Teilgrundstück handelt und Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf, ja, so ist es angegeben. Gerda Poglitsch fragt noch, ob das auch im Einvernehmen mit den Eigentümern ist. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf, dass das Grundstück gekauft wurde und Gerda Poglitsch da auch schon im Gemeinderat gewesen ist und dazu abgestimmt hat.

Silvia Deutsch sagt darauf, dass das Grundstück schon im Juni 2023 gekauft wurde, und Gerda Poglitsch sagt darauf, dass dies aber so noch nicht im Grundbuch steht. Bgm. Reinhard Deutsch darauf: atürlich nicht, wir beschließen es jetzt ja erst und nach diesem Beschluss wird dann die Verordnung an die BH geschickt und dann kann die Änderung im Grundbuch erfolgen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Verordnung betreffend Entwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 4569, EZ 393, KG 31111 Jennersdorf unter Zugrundlegung der Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst vom 08.01.2024, GZ: 1248/23 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Verordnung

14.) Beratung und Beschlussfassung über einen Optionsvertrag für die Grundstücke Nr. 557 und Nr. 630, EZ 72, KG 31110 Henndorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass dieser Optionsvertrag ebenfalls schon einmal im Gemeinderat beschlossen wurde. Es soll jetzt nur mehr der Optionsvertrag in der vorliegenden Form beschlossen werden.

Gerda Poglitsch fragt nach, wofür diese Grundstücke dann verwendet werden. Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass dies schon einige Male in den Gemeinderatsitzungen diskutiert und beschlossen wurde. Sie weiß aber trotzdem nicht, wofür diese Grundstücke verwendet werden. Mag. Milan Nemling und Bgm. Reinhard Deutsch sagen, es ist hier immer das gleiche, es geht um die Baulandmobilisierungsabgabe. Die Stadtgemeinde kann zum von der Statistik Austria vorgegebenen Preis diese Grundstücke verwerten. Seinerzeit wurde in mehreren Gemeinderatssitzungen beschlossen, für die Gemeinde relevante Grundstücke, die infrastrukturell aufgeschlossen sind, diese Optionsverträge abzuschließen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Optionsvertrag für die Grundstücke Nr. 557 und 630, EZ 72, KG 31110 Henndorf zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Optionsvertrag

15.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Möbeln für den Kindergarten Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt hier vorab, dass der Kindergarten im Wesentlichen fertig ist. Es gibt aber noch kleine Begehrlichkeiten, wie zusätzliche Schränke neben Wickeltisch usw. mit einem Betrag von brutto EUR 4.128,75. Das entsprechende Angebot wurde vorab an alle Gemeindevertreter per Mail verschickt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Ankauf von Möbeln für den Kindergarten lt. Angebot vom 07.12.2024 in der vorliegenden Form der Firma Steiner Möbel mit einer Bruttosumme von EUR 4.128,75 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebot vom 07.12.2024

16.) Beratung und Beschlussfassung über das Angebot über Mäharbeiten für das Jahr 2025 bis 2029

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass die letzte Vereinbarung mit René Lukitsch 5 Jahre gültig war, das wurde auch so in der letzten GR-Periode beschlossen.

Bgm. Reinhard Deutsch hat René Lukitsch wieder gebeten, hier ein langfristiges Angebot vorzulegen, weil es nicht viel Sinn hat, jedes Jahr neu auszuverhandeln. Das vorliegende Angebot ist sicher fair.

Nur zum Vergleich: Wir zahlen an den Maschinenring für den Winterdienst stundenweise EUR 107,00 netto + Steuer. Letzte Woche gab es auch ein Gespräch mit Vertretern des Maschinenrings, Vbgm. Helmut Kropf war hier auch dabei. Bei diesem Gespräch ging es um diverse Leistungen.

Das Angebot von René Lukitsch ist fair und wir als Gemeinde nehmen auch immer wieder Zusatzleistungen in Anspruch für Böschungsmähen (EUR 81,60 brutto) und für Mähen mit 3 m Schlegler (EUR 96,00 brutto), sowie für die Astschere (EUR 99,60 brutto) und für den Rückewagen (EUR 104,40).

Mag. Milan Nemling hat eine Frage betreffend Mähen und Schlegeln, ob das heißt, dass Mähen nicht Mulchen heißt. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass es ein Mittelding zwischen Schlegeln und reinem Mähen ist, hier geht es nur um die Bankette und Böschungen und das im ganzen Gemeindegebiet.

Gerda Poglitsch fragt noch, ob er der einzige Anbieter ist. Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass René Lukitsch auch für andere Gemeinden und das Wasserbauamt arbeitet, und er ist davon überzeugt, dass wir hier kein besseres Angebot bekommen würden.

StR Alexander Schweizer sagt noch, dass die Arbeit von René Lukitsch auch passt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Mäharbeiten lt. Angebot vom 28.01.2025 in der vorliegenden Form der Firma René Lukitsch mit einer Bruttosumme von EUR 82.000,00 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebot vom 28.01.2025

Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu noch abschließend, dass dieser Posten im Budget enthalten ist.

Mag. Milan Nemling fragt noch nach, ob dieser Vertrag wertgesichert ist, weil es sich um einen 5-Jahres-Vertrag handelt. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf, dass eine Indexklausel im Vertrag enthalten ist. Vorher gab es keine Indexklausel, hat aber auch fairnesshalber nie etwas verrechnet, es wurde nur einmal eine Dieselpauschale verrechnet.

17.) Beratung und Beschlussfassung über rechtliche Schritte betreffend Wasserverband Unteres Lafnitztal – Wasserverband Unteres Raabtal

Bgm. Reinhard Deutsch fragt nach, wer sich diese ganzen Unterlagen, die an alle Gemeindevertreter vorab verschickt wurden, nicht angeschaut hat.

Es dauert hier schon ca. ein ganzes Jahr und Bgm. Reinhard Deutsch gibt dazu eine kurze Zusammenfassung.

Der Antrag von Bgm. Reinhard Deutsch lautet dahingehend, dass ein Rechtsanwalt beauftragt werden kann, den Wasserverband Unteres Raabtal rechtlich zu vertreten, wenn gerichtliche Schritte notwendig sind. Leichtfertig streiten gehen wir sicher nicht, aber wenn uns wichtige Informationen vorenthalten werden, müssen wir auch agieren. Wir haben für 23 Brunnen einen gemeinsamen Konsens, für die Brunnen 13 und 14 wurde beim Bau der S 7 eine Löschung der Brunnen beantragt und diesem Vorgang wurde von unserer Seite nicht zugestimmt. Vom Wasserverband Heiligenkreuz wurde der alleinige Konsens für die neuen Brunnen bei der BH beantragt, was so nie gemacht werden hätte dürfen. So kann es nicht funktionieren und Dr. Josef Hochwarter sagt auch, das ist keine korrekte Vorgehensweise, die Parteienstellung von uns ist vollkommen ignoriert worden.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass hierzu alle relevanten Unterlagen von Mag. Patrick Huttmann geprüft wurden und da Bgm. Reinhard Deutsch im Jahr 2018 nicht der Obmann vom Wasserverband Unteres Raabtal war, will er sich darüber auch gar nicht weiter äußern.

Laut Mag. Grafl vom Land Burgenland sollte es ein möglichst zeitnahes Treffen geben und es soll dann versucht werden, diese Probleme zu lösen. Am 03.03. findet auch eine Sitzung statt, Ing. Vettermann hat sich hier aber schon entschuldigt.

KR Edmund Potetz fragt noch nach, ob wir nicht schauen können, dass wir eigenes Wasser haben, um von Heiligenkreuz wegzukommen. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass seit 2 Jahren schon daran gearbeitet wird und es auch schon eine Einigung mit der Gemeinde Mogersdorf und der Gemeinde Weichselbaum gibt, es wurde eine Planung über eine eigene Wasseraufbereitungsanlage in Wallendorf beschlossen, das Projekt wurde schon eingereicht und liegt beim Land Burgenland. Es gibt hier auch schon eine Kosten/Nutzen/Rechnung dazu.

Mag. Milan Nemling fragt noch, wie jetzt die Zusammenarbeit, wie seinerzeit besprochen, mit der Marktgemeinde St. Martin ist. Bgm. Reinhard Deutsch erklärt dazu: Mit der Wassergenossenschaft Welten gibt es ein Übereinkommen, das wurde im Gemeinderat ja schon beschlossen. Hier bekommen wir ca. 40.000 m³ Wasser, das früher in einen Bach in Minihof-Liebau geronnen ist. Das funktioniert tadellos. Diese 40.000 m³ müssen jetzt auch nicht mehr nach Heiligenkreuz gezahlt werden und das schlägt sich bereits in der Abrechnung nieder.

Es gab auch schon Gespräche mit den Wassergenossenschaften Grieselstein und Rax-Bergen, diese sollen in Zukunft mehr forciert werden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, dass, wenn notwendig, rechtliche Schritte gegen den Wasserverband Unteres Lafnitztal eingeleitet werden können und ersucht dies zu beschließen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, StR Gernot Strini, Dr. Josef Hochwarter, Petra Meitz, Kristina Brückler, Dr. Nikolaus Leontaridis, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Mag. Milan Nemling, Josef Glantschnig, Karin Hirczy-Hirtenfelder, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch, Michael Kristan, Gerda Poglitsch

Stimmenenthaltung: Oliver Stangl, BSc MSc

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Schriftverkehr

18.) Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Stadtwappens auf der Uniform des ÖKB Landesverband Burgenland – Bezirksverband Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass hier nichts dagegen spricht und es wäre nach außen hin sicher ein guter Auftritt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Verwendung des Stadtwappens auf der Uniform des ÖKB Landesverband Burgenland – Bezirksverband Jennersdorf zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Ansuchen vom ÖKB Bezirksverband Jennersdorf

19.) Beratung und Beschlussfassung über das Angebot vom 29.01.2025 der Firma Nobile über die Betreuung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft der Stadtgemeinde Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass es hierzu ein Angebot gibt. Zu Seite 3 unter Punkt 5 Kosten Plattform und Servicepauschale: Bgm. Reinhard Deutsch hat bei Frau Kaineder wegen der Kosten pro kWh bis 500 MWh 0,02 Cent nachgefragt, wegen der Einbindung von Wasserkraft und einer Kooperation mit der Marktgemeinde St. Martin, dass sich hier dann die Kosten auf 0,01 Cent verringern. Hier soll noch ein Zusatz-schreiben von der Nobile kommen, dass es bei den 0,02 Cent nur um diese Kosten geht, die in der Energiegemeinschaft intern verschoben werden.

Unter dieser Prämisse sollte diesem Angebot zugestimmt werden, es sei denn, es hat jemand Verbesserungsvorschläge.

Bgm. Reinhard Deutsch fragt bei StR Oliver Stangl, BSc MSc nach, ob er sich dieses Angebot auch angeschaut hat, und dieser sagt dazu: Grundsätzlich gibt es jetzt so viele Bewegungen in diesem Bereich, aber wichtig ist vor allem, den Überblick zu behalten. Ganz wichtig ist auch die Kooperation mit St. Martin. Es gibt jetzt halt sehr viele Anbieter, aber Nobile hat hier schon sehr gute Basisarbeit geleistet, gemeinsam mit dem Steuerberater.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass dieser Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und dieser auch innerhalb einer 6-Monats-Frist gekündigt werden kann. Die Nobile-Group hat bis jetzt sehr gute Arbeit geleistet, die haben uns aufgezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, und es wurden jetzt Preise mit Herrn Jank verhandelt – wo der Obmann der Energiegemeinschaft, StR Gernot Strini, auch dabei war.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, das vorliegende Angebot vom 29.01.2025 der Firma Nobile unter den oben erwähnten Voraussetzungen über ein Zusatzschreiben zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebot vom 29.01.2025

20.) Beratung und Beschlussfassung über eine Anfrage über die Räumlichkeiten bei der Bushaltestelle Jennersdorf IMS

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt: Es geht hier um die Bushaltestelle, jedoch nicht um die ganze Haltestelle. Es gab da schon einige Pächter, die ein paar m² zum Verkauf von Jause usw. genutzt haben.

Mag. Milan Nemling sagt, er weiß nicht, ob es den Anforderungen genügen kann, ob z.B. Wasser verfügbar ist. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, hier gibt es ganz klare Regelungen, Warmwasser muss vorhanden sein. Die Frage ist aber, was genau soll verkauft werden?

Wenn hier jemand die rechtlichen bzw. gewerberechtlichen Voraussetzungen mitbringt, dann wäre das durchaus denkbar. Jetzt geht es grundsätzlich um Ja oder Nein und in weiterer Folge dann, was hier erfüllt werden muss.

Petra Meitz sagt, sie hat heute schon mit StR Oliver Stangl, BSc MSc geredet, wie das gewerberechtlich ausschaut. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, so weit sind wir hier noch nicht, es kommt dann ein Anforderungskatalog von uns, der zu erfüllen ist, denn wenn von vornherein nein gesagt wird, erübrigt sich das Thema.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt noch, dass im Anforderungskatalog dann striktes Alkoholverbot stehen muss. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, er sieht das auch so, es soll kein Ausschank werden, die Zeiten müssen natürlich auch geregelt werden. Automaten sollen auch nicht aufgestellt werden, das wurde im Gemeinderat schon einmal abgelehnt.

Mag. Milan Nemling fragt Petra Meitz, ob sich die Anfragestellerin schon bei der Schule gemeldet hat, weil die Schüler in den Pausen sicher nicht nach draußen gehen dürfen, um sich etwas zu kaufen, das geht nicht. Das muss ihr auch so gesagt werden.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass ein kurzes Telefonat geführt wurde und er nicht wisse, welche Erwartungshaltungen es gibt.

Petra Meitz meint noch dazu, dass jetzt einmal die Frage im Raum steht, wollen wir das oder nicht, denn bei diesem Antrag wird es wahrscheinlich gewerberechtliche Probleme geben. Aber es könnte ja dann eine andere Anfrage kommen, das muss uns schon bewusst sein.

Mag. Milan Nemling sagt, dass unter gewissen Voraussetzungen die Gemeinde das schon verantworten kann, dass ein Teil der Räumlichkeiten vermietet werden kann, weil ja auch kein Zebrastreifen zum Billa z.B. besteht, das ist auch kein guter Zustand.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, es soll jetzt einmal die Bereitschaft vorhanden sein, dann ein konkretes Konzept vorliegen, dann wäre es grundsätzlich zu beschließen. Es gibt dann einen Fragenkatalog und gewisse Regelungen, kein Alkohol usw., und dann warten wir ab, wie es weitergeht.

Ein Vertrag und eine separate Vereinbarung werden dann sowieso nochmals dem Gemeinderat vorgelegt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, einen Grundsatzbeschluss über die Vermietung von Teilen der Räumlichkeiten der Bushaltestelle für solche Zwecke zur Verfügung zu stellen, zu beschließen. Vorausgesetzt, dass in der zweiten Phase eine entsprechende Vereinbarung noch einmal in dem Gemeinderat zur Abstimmung kommt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Anfrage über die Räumlichkeiten bei der Bushaltestelle IMS

21.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung von landwirtschaftlich genutzten Flächen der Stadtgemeinde Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass dieser Punkt deswegen auf der Tagesordnung steht, weil dies schon im Jahr 2023 zur Abstimmung gebracht wurde und wir einige wenige Rückmeldungen bekommen haben, die in erster Linie negativ waren, da die Kriterien, die wir seinerzeit beschlossen haben, nicht erfüllt werden.

Es gibt zwei Kündigungstermine für landwirtschaftliche Flächen, das ist einmal im Frühjahr und einmal im Herbst (April und September). Die Stadtgemeinde hat jetzt aber nicht mehr so viele Fläche verpachtet, beim Rückhaltebecken sind das noch große Flächen.

Der damalige Beschluss lautete: Verzicht auf Pestizide und glyphosatfreie Bewirtschaftung. Die Frage ist jetzt, kündigen wir diejenigen, die sich bei der Stadtgemeinde nicht gemeldet haben?

Mag. Milan Nemling fragt nochmals nach, ob es jetzt darum geht, dass diese Pächter gekündigt werden, die die Flächen nicht glyphosatrei und gemäß der bienenfreundlichen Gemeinde bewirtschaften.

Michael Kristan fragt nach, ob diese Pächter nochmals auf diese Punkte angeschrieben wurden. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf, dass diese nach dem GR-Beschluss am 06.09.2023 darauf hingewiesen wurden, zwei Rückantworten kamen darauf.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, wir können diese Flächen nochmals neu ausschreiben bzw. schauen wir erst einmal, wie viele Flächen es sind bzw. wo diese genau sind. Als Gemeinde steht es uns auch frei, selbst Grünflächen anzulegen, aber hier wird in den ersten 1 bis 2 Jahren sicherlich kein Gras, sondern nur Unkraut wachsen.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt weiter, wenn die Flächen nicht korrekt bewirtschaftet werden, sollen diese Pachtverträge auch gekündigt werden, das wäre die richtige Konsequenz aus dem Beschluss. Die verpachteten Flächen sollen auch nochmals genau angeschaut werden und es soll überlegt werden, welche Bewirtschaftungsmaßnahmen sinnvoll sind. Für das Öpul-Projekt würde es auch Förderungen geben, wenn wir es selbst bewirtschaften, dies soll ausschussübergreifend besprochen werden.

StR Gernot Strini sagt darauf, dass Kathrin Brückler einmal die verpachteten Flächen an ihn geschickt hat, die relevanten Flächen können hier ausgegliedert werden.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf noch, dass AL Roswitha Feitl diese Unterlagen mitsamt den Pachtverträgen hat und StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt noch, dass er diese Unterlagen gerne hätte, aber gekündigt sollen die Pachtverträge auf alle Fälle werden.

Vbgm. Helmut Kropf sagt noch, wenn wir einen Beschluss für die Bewirtschaftung der verpachteten Flächen haben und der Pächter dies nicht einhält, muss der Beschluss ja auch eingehalten werden.

Irene Deutsch fragt noch nach, wie lange diese Flächen schon verpachtet sind, und Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass das alles Langzeitpächter sind. Der Beschluss ist vom 20.06.2023, sagt noch Vbgm. Helmut Kropf. Irene Deutsch sagt darauf, dass diese Pächter aber die Flächen schon vor diesem Beschluss gepachtet haben, und Mag. Milan Nemling antwortet darauf, dass dieser Beschluss auch mit der Fraktion ÖVP damals gefasst wurde, und so verhalten wir uns jetzt auch als Gemeinde. Es gibt auch Biobauern in unserer Gemeinde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, zu beschließen, die Pachtverträge der landwirtschaftlich genutzten Flächen der Stadtgemeinde Jennersdorf zu kündigen, die die Richtlinien lt. Beschluss vom 20.06.2023 nicht einhalten.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, StR Gernot Strini, Dr. Josef Hochwarter, Petra Meitz, Kristina Brückler, Dr. Nikolaus Leontaridis, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Mag. Milan Nemling, Josef Glantschnig, Karin Hirczy-Hirtenfelder, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzner, Elias Spitzer, Michael Kristan, Gerda Poglitsch

Stimmen dagegen: Irene Deutsch

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Beschluss vom 20.06.2023

22.) Beratung und Beschlussfassung über die Vermietung von Räumlichkeiten Hauptstraße 46

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass in der Hauptstraße 46 ehemals Rettet das Kind untergebracht war. Es gibt für das Gebäude jetzt zwei Interessenten und die Unterlagen wurden vorab an alle Gemeindevertreter verschickt.

Einen großen Teil des Gebäudes würde das Rote Kreuz für die Tafel gerne mieten.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt, dass die Anrainer befürchten, dass dann so viel los sein wird, aber das können wir mit Gesprächen aus der Welt schaffen. Die Tafel hat ja nur freitags für 2 Stunden offen und die Einfahrt wird auch von hinten sein.

Mag. Milan Nemling fragt noch wegen dem Weg, ob es da eigentumsrechtliche Fragen gibt oder dieser zur Gänze der Gemeinde gehört. Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass zwar eine Fahrverbotstafel bzw. eine Privatwegtafel steht, die aber jetzt schon weg sind. Es ist Verkehrsfläche und gehört der Stadtgemeinde.

Karin Hirczy-Hirtenfelder fragt noch nach wegen der Zufahrt von vorne. Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass diese Zufahrt komplett untersagt wird und nur eine Zufahrt von hinten möglich sein wird.

Bgm. Reinhard Deutsch weiter: Chris Janics hat einen ganz konkreten Plan für die Tafel geschickt.

Dr. Josef Hochwarter fragt nach, wo die Tafel bis jetzt war, und Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf, dass dies beim Roten Kreuz war, das aus Platzproblemen nicht mehr möglich ist.

Michael Kristan fragt, wie es mit der Miete aussieht, und Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf, dass Chris Janics sich die Zahlen von Rettet das Kind geholt hat, dazu gab es damals einen GR-Beschluss, wo der Preis festgelegt wurde, m²-Preis plus Betriebskosten.

Petra Meitz sagt noch, dass heute grundsätzlich die Vermietung beschlossen wird, der Mietvertrag wird ja dann separat beschlossen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vermietung von Räumlichkeiten in der Hauptstraße 46 für das Rote Kreuz zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Ansuchen vom Roten Kreuz

Bgm. Reinhard Deutsch sagt noch, dass es im Jahr 2018 oder 2019 einen Wasserrohrbruch gegeben hat und da gehört bei einem Raum der Estrich entfernt, da ist der Boden schadhaft. Nächste Woche ist eine Begehung mit einem Vertreter von Rettet das Kind, wo eine Art Übergabe gemacht wird.

Bgm. Reinhard Deutsch weiter: Es gibt für dieses Gebäude noch einen Antrag auf Vermietung, und zwar von der Tischtennis Gruppe Jennersdorf. Wenn heute das Okay vom Gemeinderat kommt, wird hier ein Verein gegründet.

Insgesamt sollen 63,7 m² Fläche vermietet werden, wobei diese Räumlichkeiten aber auch für die Wahlen verwendet werden. Dies wird aber kein Problem sein, wenn Wahlen anstehen.

Die Tischtennis Gruppe will auch anteilmäßig die Küche und die WCs mitbenützen dürfen. Diese Gruppe spielt bis jetzt 2 bis 4 Mal im JUZ bei der Hauptschule, die Mitglieder werden immer mehr. Hier soll dann auch eine entsprechende Vereinbarung gemacht werden. Wie wir das dann als Gemeinde verrechnen, wird erst geklärt. Karin Hirczy-Hirtenfelder sagt darauf, dass Jennersdorf ja eine Sportstadt ist und wir werden hier schon eine Lösung finden.

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, genau, so ist es. Der Verein will auch die Räumlichkeiten selbst adaptieren. Bei Wahlen können wir sicherlich diese Räumlichkeiten verwenden, das können wir auch so in der Vereinbarung festlegen.

Alfred Gratzner fragt noch abschließend, ob dann das ganze Gebäude vermietet ist, und dies wird von Bgm. Reinhard Deutsch bejaht, es bleiben nur 1-2 kleine Räume übrig.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Vermietung von Räumlichkeiten in der Hauptstraße 46 für die Tischtennis Gruppe Jennersdorf zu beschließen, wobei genauere Details noch besprochen werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Ansuchen Tischtennis Gruppe Jennersdorf

Gerda Poglitsch fragt noch nach wegen dem Eingang. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass von hinten zwei separate Eingänge sind.

23.) Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Kaufvertrages der Liegenschaft EZ 429, Grundstück Nr. 386, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt vorab, dass dieses Thema schon im Gemeinderat beschlossen wurde. Die Stadtgemeinde wird ein derartiges Grundstück nicht mehr erwerben können.

Mag. Milan Nemling sagt, dass das sicherlich sinnvoll ist.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den vorliegenden Entwurf des Kaufvertrages der Liegenschaft EZ 429, Grundstück Nr. 386, KG 31111 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Kaufvertragsentwurf

----- unter Ausschluss der Öffentlichkeit -----

24.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

- a) **Beratung und Beschlussfassung über eine Verringerung des Beschäftigungsverhältnisses**
- b) **Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Vergleiches**
- c) **Kenntnisnahme über das Bedarfserhebungs- und Entwicklungskonzept gem. § 5 Abs. 1**

25.) Kenntnisnahme des Schreibens Dr. Rudolf Tobler jun.

26.) Beratung und Beschlussfassung über einen Rahmenwerksvertrag

27.) Beratung und Beschlussfassung über einen Rahmenwerksvertrag

28.) Beratung und Beschlussfassung über eine teilweise Abschreibung einer offenen Forderung

29.) Bericht des Prüfungsausschusses

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren

30.) Allfälliges

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt wegen der **Gemeindezeitung**, falls noch Texte kommen, bitte dringend beim Redaktionsteam melden, bis 04. März ist dies noch möglich. Alfred Gratzer sagt dazu, dass es ihm vorkommt, dass die Zeitung viel zu dick ist. Bgm. Reinhard Deutsch gibt Alfred Gratzer recht, wir versuchen, die Zeitung etwas schlanker zu machen. Den jungen Firmen soll einmalig die Möglichkeit gegeben werden, hier zu werben, aber einem Verein sollten nicht 4 – 6 Seiten zur Verfügung gestellt werden.

Petra Meitz hat einen Vorschlag, und zwar sollen in der Gemeindezeitung die Mitarbeiter von der Gemeinde kurz vorgestellt werden, die Leute im Stadtamt, die Leute aus dem Bauhof und die Leute vom Reinigungsteam usw. Aber sie hat keine Idee, wer das in Angriff nehmen könnte, aber die Mitarbeiter könnten einmal lobend hervorgehoben werden. AL Roswitha Feitl sagt darauf: Nicht geschimpft werden ist Lob genug.

StR Oliver Stangl, BSc MSc sagt, dass insgesamt die Gemeindezeitung recht gut gelesen wird, es sind sehr wichtige Informationen enthalten, es ist ein wichtiges Medium.

StR Oliver Stangl, BSc MSc weiter wegen der **KEM – Klima-Energie-Modell-Region**: Da gibt es eine Einladung für den 05.05.2025 nach Minihof-Liebau, da gibt es eine Vorstellung der geplanten Maßnahmen. Es sind hierzu alle recht herzlich eingeladen. Die KEM hat jetzt eine sehr kompetente Managerin, die in Jennersdorf ihr Büro hat und die Gemeinde für 2 Jahre unterstützen wird. Sie kennt sich gut bei Förderungen und Energiegemeinschaften aus und kann diese Zahlen auch gut interpretieren.

Am 19.03.2025 findet in Rudersdorf eine Projektvorstellung zum Thema Standortmarketing und Leerstand statt, wo alle Gemeindevertreter eingeladen werden. Silvia Deutsch sagt zu StR Oliver Stangl, BSc MSc noch, dass sie die Einladungen an alle Gemeindevertreter morgen weiterleitet.

StR Alexander Schweizer sagt, dass er die **Statistik der Nächtigungszahlen vom Campingplatz** gemacht hat und diese an alle Gemeindevertreter austeilt, damit jeder einen Überblick hat.

Michael Kristan hat eine Frage betreffend **Müllplatz**, ob dort keine gelben Säcke mehr abgegeben werden können. Bgm. Reinhard Deutsch sagt dazu, dass die gelben Säcke Haushaltssäcke sind und nie daran gedacht war, diese zum Müllplatz zu bringen. Diese sind bei den Gebühren der Haushalte verrechnet. Die Container haben im Jahr 2024 die Stadtgemeinde über EUR 22.000,00 gekostet, wo die Leute geglaubt haben, gelbe Säcke, Sperrmüll und anderen Abfall entsorgen zu können.

Bgm. Reinhard Deutsch teilt mit, dass es am 16.05.2025 einen Tag der Offenen Tür im **neuen Kindergarten** gibt. Die Segnung durch Pfarrer Brei findet ab 13.00 Uhr statt. Es wird hier auch ein Rahmenprogramm geben.

Betreffend **Schulerhaltungsbeiträge** teilt Bgm. Reinhard Deutsch mit, dass es hier eine Besonderheit gibt, und zwar soll jetzt für 19 Schüler ein Beitrag an Neuhaus/Klb. gezahlt werden, nur zur Hälfte, aber trotzdem. Die Erhaltungskosten werden für die immer weniger werdenden Schüler mehr und wir sollen dann nach Neuhaus/Klb. zahlen.

19 Schüler sind es von Jennersdorf nach Neuhaus, 21 Schüler von Mogersdorf, 13 Schüler von St. Martin/Raab und 4 Schüler von Weichselbaum.

Wir als Gemeinde haben jetzt einmal die Bildungsdirektion angeschrieben und es wurde auch ein Telefonat geführt, wie wir dann die Schule erhalten sollen.

Michael Kristan fragt nach, warum eigentlich so viele Schüler nach Neuhaus/Klb. in die Schule gehen, ob es dazu eine Erklärung gibt. Petra Meitz sagt darauf, dass es verschiedene Erklärungen dafür gibt, unter anderem ist Neuhaus eine kleine und familiäre Schule und ein junges Team, Neuhaus arbeitet vielleicht auch anders als Jennersdorf, es ist jetzt einfach ein Konkurrenzkampf. Dabei hat Jennersdorf prozentuell viel mehr Schüler, die im Anschluss eine höhere Schule besuchen, als Neuhaus. Bgm. Reinhard Deutsch sagt darauf noch, dass auch der Transport der Schüler kein Problem darstellt. Wenn aber in den Ortsteilen die Schüler nicht termingerecht abgeholt werden, ist das ein großes Problem.

Bgm. Reinhard Deutsch teilt Bücher an alle Gemeinderäte aus, die von Herrn **ORAC betreffend der Hans Ponstingl-Gasse** ausgeteilt werden sollen, und liest dazu den beiliegenden Brief vor.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Die nächste GR-Sitzung wird voraussichtlich entweder am 03.04. oder am 10.04.2025 stattfinden. Die Sitzung wird um 21.40 Uhr beendet.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:



Die Protokollbeglaubiger:



